

## Bunte Blumenwiese statt sterile Grünfläche an der Grund- und Mittelschule in Triftern

Die Außenanlage der Lenberger-Grund- und Mittelschule Triftern (Lkr. Rottal-Inn) kann sich in punkto gärtnerischer Gestaltung bislang schon sehen lassen. Jetzt bekam sie mit einer Blumenwiese im Vorbereich des Osttraktes noch das Sahnehäubchen. Angelegt wurde diese im Rahmen des Dorfwiesen-Projektes der Unteren Naturschutzbehörde von der 8. Klasse der Ganztagschule.



Nach Anlage der Blumenwiese: die Schüler der 8. Ganztagsklasse mit (von links) Rektorin Margot Auer, Lehrer Alfons Huber, Landschaftsgärtner Karl-Heinz Dichtl und Gartenpädagogin Elisabeth Reiter.

Bei den Arbeiten, insbesondere der Ansaat, wurden die Schüler von Gartenpädagogin Elisabeth Reiter, der externen Kooperationspartnerin für dieses Tätigkeitsfeld, angeleitet. Vorausgehend erklärte sie den Schülern Sinn und Zweck einer Blumenwiese, der vor allem auf dem ökologischen Sektor liegt. Ein weiterer Effekt ist die Möglichkeit des Kennenlernens einer naturgetreuen Wiese, die für viele Menschen kein Begriff mehr sei. Das Dorfwiesen-Projekt der Naturschutzbehörde ist der richtige Ansatz für ein »zurück zur Natur«, indem man eintönige Grünflächen v. a. im öffentlichen Bereich in eine bunte Blumenwiese umwandle.

Neben diesen ökologischen Pluspunkten gibt es auch Vorteile bei der Pflege von Grünanlagen, denn eine Blumenwiese muss maximal nur zweimal im Jahr gemäht werden. Auch die Rektorin Margot Auer zeigte sich sichtlich erfreut über diese gelungene gärtnerische Maßnahme, die zu einer weiteren Aufwertung der Schul-Außenanlage beiträgt.

*Elisabeth Reiter, 1. Vorsitzende Gartenbauverein Triftern*